



Kalkuliertes Chaos

Der Kunstraum Kreuzlingen zeigt
Gilgian Gelzers raumgreifende
Zeichnungen

VON JOACHIM SCHWITZLER

Diese Kunst läßt sich nicht einfach in die Tasche stecken. Zu Gast im Kunstraum Kreuzlingen, sind Gilgian Gelzers Zeichnungen buchstäblich raumgreifend und installativ, für ihren Transport bedarf es einer Spedition und ein paar kräftiger Männer – vom Jawort des Kurators Richard Tisserand einmal abgesehen. Der Künstler aus Basel, der in Paris lebt und arbeitet, hat Graphit direkt und rundum auf die drei mobilen, voluminösen Stellwände aufgetragen. „Round the Corner“, so der Ausstellungstitel, ist nicht nur wörtlich umgesetzt.

Angesichts der wechselseitigen Beziehung von Zeichnung und Installation stellt sich die Frage, ob Betrachter sich noch in einer Ausstellung befinden oder bereits selbst Teil der Zeichnung geworden sind – und ob so ihre Bewegungen um die Stellwände herum und im übrigen Raum entlang durch deren Lineament grundsätzlich gespiegelt werden. Deren Formensprache ist relativ schlicht und ist hauptsächlich durch Wiederholung und Variation bestimmter Ausgangssituationen geprägt. Dasselbe gilt auch für die Glas gerahmten (und noch handlichen) sechs Zeichnungen gleich im Eingangsbereich.



Ausschnitt aus einer der großformatigen
Arbeiten Gelzers. BILD: SCHWITZLER

Besonders eindrucksvoll wirken die großformatigen Zeichnungen auf Papier. Graphit und wasserlösliche Farbstifte stiften hier das umfangreiche vielschichtige Lineament. Inwieweit sie auf einem „kalkulierten Chaos“ beruhen oder sie „rein zufällig“ entstehen, lässt sich von außen schwer sagen. Ebenso, ob Gilgian Gelzer (geboren 1951) an einem beliebigen Punkt beginnt oder wenige dominante Grundlinien setzt, von denen ausgehend und immer wieder zu ihnen zurückkehrend er allmählich den Umraum erfasst und miteinbezieht. Obwohl abstrakt, können sich figürliche Assoziationen aus der ausschnitthaften Betrachtung einzelner, beliebig ausgewählter Flächen ergeben. Postkartengroße Fotografien auf der gegenüberliegenden Stirnwand belegen – trotz gegenständlicher und motivischer Vielfalt – anschaulich ihre strukturelle Beziehung zu seinen Zeichnungen.

Bis 2. Mai, Fr 15 – 20 Uhr, Sa/So 13-17 Uhr.